

## **Chronik der Musikakademie Rheinsberg**

20.08.1990

Gründung des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg e.V. (KUK), Sitzungsleitung Dr. Ulrike Liedtke; bis zur GmbH-Gründung Träger der Musikakademie Rheinsberg und der Kammeroper Schloss Rheinsberg; Vorsitzende: Karin Niemann, Vorstand: u.a. Manfred Richter, Dr. Detlef Fuchs, Prof. Siegfried Matthus, Dr. Ulrike Liedtke, Dr. Peter Böthig, Erich Kuhne, Andreas Apelt

08.09.1990

Konzert des KUK mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Leitung Heinz Rögner

01.04.1991

Unterzeichnung des Übergabeprotokolls der Rheinsberger Schlossanlage an die Kultur durch Prof. Dr. Jürgen Dittberner; Abordnung von Dr. Ulrike Liedtke für den Aufbau der Musikakademie Rheinsberg; Anstellung Annelies Schindler und Ingrid Willomitzer (ABM), Beginn der Vorbereitung des ersten Festivals Kammeroper Schloss Rheinsberg und der ersten Akademiekurse

17.07.1991

Erste Probe für das 1. Festival Kammeroper Schloss Rheinsberg

20.5.1992

Aufnahme der Musikakademie Rheinsberg in den Arbeitskreis Musikalischer Bildungsstätten in Deutschland

01.02.1993

GmbH-Gründung der Musikakademie Rheinsberg, Gründungskonzert mit dem RMO (Rundfunk-Musikschulorchester) unter Leitung von Jörg-Peter Weigle

09.03.1993

Abgabe des 1. Bauantrags für Schlosstheater und Kavalierhaus-Anbau bei der Landesinvestitionsbank Brandenburg (60% EU-Finanzierung) durch Dr. Ulrike Liedtke

15.08.1995

Bestätigung der Musikakademie Rheinsberg als Anerkannte Weiterbildungseinrichtung des Landes Brandenburg; Patentschutz für den Namen „Rheinsberger Hofkapelle“

11.12. und 30.12.1996

Zuwendungsbescheide über DM 22.917.000 für die „Rekonstruktion des Kavalierhauses der Schlossanlage Rheinsberg und den Aufbau eines Künstlerhauses und eines Theaterstudios zur Entwicklung des kulturellen Veranstaltungszentrums der Stadt Rheinsberg unter der Leitung der Musikakademie Rheinsberg“

10.06.1997

Unterzeichnung des Betreibervertrages für das Veranstaltungszentrum Rheinsberg durch Bürgermeister Manfred Richter und Dr. Ulrike Liedtke

05.12.1997

Grundsteinlegung für den Bau des „Veranstaltungszentrums Rheinsberg“ mit Minister Steffen Reiche

16.07.1998

Richtfest

13.02.1999

Eröffnung des Künstlerhauses der Musikakademie Rheinsberg mit Minister Steffen Reiche

30.12.1999

Eröffnung des Schlosstheaters Rheinsberg mit MP Manfred Stolpe

01.01.2000

Erste Spielzeit der Musikakademie Rheinsberg als Betreiberin des Veranstaltungszentrums - 2 Premieren, 3 Uraufführungen bis zum Sommer

Schwerpunkte: Haus für junge Künstler mit Wiederentdeckungen alter Opern aus der Schlosstheaterzeit und Uraufführungen Neuer Musik

01.04.2001

Zehnter Geburtstag und Vertragsvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg – Musikakademie erhält den Titel Bundesmusikakademie Rheinsberg

2002

Spielplan zum 200. Todestag von Prinz Heinrich

2003

Spielplan Klima-Balance-Klimabalance

2004

„Kritikerpreis für Musik 2004“ vom Verband deutscher Kritiker für die Musiktheaterproduktionen der Musikakademie Rheinsberg

2005

Staatsbesuch Bundeskanzler Gerhard Schröder; Gründung des Freundeskreises der Musikakademie Rheinsberg

2006

Weiterbildungspreis des Landes Brandenburg

2006

Staatsbesuch des Französischen Staatspräsident Jacques Chirac und der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel / Spielplan 250. Geburtstag von Mozart

2010

Fertigstellung der Gluck-Trilogie Paris und Helena / Alkestis / Orpheus und Eurydike

2011

Feier 20 Jahre Musikakademie Rheinsberg mit 300 geladenen Gästen aus Musik und Politik, MP Matthias Platzeck

2012

Spielplan: 300. Geburtstag Friedrich II.

2013

Spielplan 200. Geburtstag Verdi / Wagner; Gründung des Ensemble der Länder für Neue Musik (seit 2015 in der Musikakademie Sondershausen)

16.07.2014

Fusion Musikakademie Rheinsberg und Kammeroper Schloss Rheinsberg

### **Musikakademie-Veröffentlichungen (ohne Fach-Aufsätze, Rundfunk- und Fernsehsendungen)**

1993 Buchbeitrag: Ulrike Liedtke, Späte Ehre - Autorenteam der Musikakademie Rheinsberg erforscht Musik von und um Friedrich II., in: Wanderungen durch die Kulturpolitik, Nicolai-Verlag Berlin.

1995 Buch: Die Rheinsberger Hofkapelle von Friedrich II., hg. v. Ulrike Liedtke / Ulrike Liedtke, Drei Jahre Musikakademie Rheinsberg, in: Ostprignitz-Ruppin-Jahrbuch '95.

1996 *Noten-Urtext: Christoph Schaffrath: Ouvertüre A-Dur, Musik- und Buchverlag Werner Feja, Berlin, Partitur und Stimmen, hg. v. Ulrike Liedtke, Cembaloaussetzung Hartmut Grosch /* CD: Christoph Schaffrath, Ouvertüre a-Moll, Cembalokonzert, Flötenkonzert, Sinfonie in g-Moll / Ouvertüre A-Dur, New Classical Adventure (NCA).

1997 Buch: Jeder nach seiner Fassung, Musikalische Neuansätze heute, hg. v. Ulrike Liedtke unter Mitarbeit von Claudia Schurz, Pfau-Verlag Saarbrücken / Ulrike Liedtke, Die geschicktesten Tonkünstler in Rheinsberg, in: Ostprignitz-Ruppin-Jahrbuch '97

1998 CD: Neue Musik in Rheinsberg: Kompositionen von Zapf, Feldmann, Heinrich, Domhardt, Jann, Voigtländer, Stier (Doppel-CD), NCA.

2000 Buch: Das Theater des Prinzen Heinrich, hg. v. Ulrike Liedtke und Claudia Schurz, Friedrich Hofmeister Musikverlag Leipzig (FHM) / Ulrike Liedtke, Schlosstheater Rheinsberg. Neues Veranstaltungskonzept, in: Jahrbuch Ostprignitz-Ruppin 2000 / *Noten-Urtext: Christoph Schaffrath: Konzert Es-Dur für Cembalo und Streicher, Partitur und Stimmen, hg. v. Ulrike Liedtke, Cembaloaussetzung Armin Thalheim, FHM / Christoph Schaffrath: Konzert für Flöte, 2 Violinen und Basso continuo in e-Moll, Partitur und Stimmen, hg. v. Ulrike Liedtke, Cembaloaussetzung Horst Klammer, FHM.*

2002 *Noten-Urtext: Christoph Schaffrath: Ouvertüre a-Moll, Partitur und Stimmen, Cembaloaussetzung Thomas Kauba, FHM Leipzig /* CD: 2. Auflage Neue Musik in Rheinsberg, SFB/NCA.

2003 CD: Johann Gottlieb Graun, Sinfonien und Flötenmusik, NCA.

2005 Buch: 2. überarbeitete Auflage Die Rheinsberger Hofkapelle von Friedrich II. / Buch: Frau Musica heute, hg. v. Ulrike Liedtke, FHM Leipzig.

CD: Kassander oder Das sprechende Bildnis“, Opera comique von André-Ernest-Modeste Grétry, Veröffentlichung der Musikakademie Rheinsberg.

2006 CD: Trio Leandro, Claude Debussy / Gian Paolo Chiti / Harald Genzmer / Mark Lavry / André Jolivet, NCA.

2008 CD: Das goldene Kalb von Helmut Zapf, Uraufführung der Musikakademie Rheinsberg (Doppel-CD), NCA.

2009 CD Maria Chershintseva, Gewinnerin Klavierwettbewerb der Musikakademie Rheinsberg, NCA.

2012 Notenausgabe: 70 Solfeggien für Friedrich II., Neue Musik, 70 Uraufführungen von Flötenkompositionen, hg. v. Ulrike Liedtke.

### **Theaterprojekte von Ulrike Liedtke in der Musikakademie Rheinsberg, ab 2015 als Gastspiel**

2006 Das Goldene Kalb, Libretto  
Notenteufel mit Thomas Müller

2008 Das Windkind

2009 Licht-Musik  
Laternenmann

2010 Schwarz-Weiße Hecken mit Uwe Czebulla und Miriam Wolff

2011 Liebesträume

2012 Liebste Schwester, liebster Bruder

2014 Teufelsgeiger Benda

2015 Klangbäume

2016 Wunderlampe

2017 Petersilienkartoffeln

2018 Heimaten

2019 Streit

2021 emotions (in Vorbereitung)